

## Rückblick / Ausblick

### Werte Mandantinnen und Mandanten,

nach einem sehr positiven ersten Quartal an den globalen Börsen, blicken wir auch auf ein positives 2. Quartal zurück. Die Aktienmärkte haben sich weltweit innerhalb des ersten Halbjahres 2019 größtenteils erholt und einen deutlich positiven Trend aufgezeigt.

Diese positive Entwicklung zeigt sich trotz der Tatsache, dass es bei den anhaltenden Handelsstreitigkeiten zwischen den beiden größten Volkswirtschaften der Welt weiterhin keine Einigung gibt. China und USA konnten sich bis dato nicht auf eine gemeinsame Lösung einigen. Es bleibt abzuwarten, wie sich die weiteren Gespräche gestalten. Nach wie vor geht die Vielzahl der Analysten von einer baldigen Lösung aus. Wie diese Einigung aussehen wird, kann aktuell noch nicht prognostiziert werden. Mittlerweile wirken sich jedoch die jeweiligen Einfuhr- und Strafzölle auch direkt auf die Unternehmen in den beiden Ländern aus. Diese Situation baut einen zusätzlichen Druck auf die beiden Präsidenten Trump und Xi auf.

Fakt ist: Donald Trump möchte als Präsident der Vereinigten Staaten wieder gewählt werden. Der Wahlkampf für die nächste Präsidentschaftswahl in 2020 ist bereits in vollem Gange. Um seine angestrebte Wiederwahl zu erreichen, muss er Ergebnisse liefern. Bis dato versucht er seinen Leitspruch „America First“ auch in dem anhaltenden Handelsstreit durchzusetzen. Jedoch hat auch China aufgrund seiner Wirtschafts- und Handelsstärke die Möglichkeit, den taktischen Finessen Amerikas Paroli zu bieten. Das Problem für Donald Trump ist somit der Fakt, dass China ebenfalls einen langen Atem in diesen Verhandlungen hat und nicht ohne Weiteres klein beigeben wird. Eine positive Lösung des Handelsstreits, wäre für alle Beteiligten und insbesondere für die globalen Kapitalmärkte ein wichtiges Signal. Weiterhin rechnen viele Experten mit einer finalen Lösung innerhalb der nächsten Monate.

Richten wir den Blick auf die Zentralbanken: Die europäische (EZB) und amerikanische (FED) Zentralbank handeln ferner ohne große Überraschungen. Die EZB hält weiterhin an ihrer Nullzinspolitik fest. Zudem kündigte EZB-Chef Draghi in der letzten Sitzung an, weiterhin an der ultralockeren Geldpolitik festzuhalten.

Die amerikanische Zentralbank hat die Leitzinsen weiterhin bei einer Zinsspanne von 2,25 – 2,50 % belassen. Damit



beugte sich die FED nicht dem Druck des US-Präsidenten Donald Trump, der mehrfach öffentlich Zinssenkungen gefordert hatte. Einige Analysten rechnen jedoch mit möglichen Zinssenkungen im zweiten Halbjahr 2019.

Die positiven Entwicklungen an den Kapitalmärkten im Jahr 2019 sind speziell darauf zurückzuführen, dass der Blick wieder rational auf die fundamentalen Wirtschaftsdaten gerichtet wurde und die psychologische Seite in den Hintergrund rückte. Dies lässt sich schließlich für das gesamte erste Halbjahr zusammenfassen.

Das erwartete Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) und die jeweiligen Unternehmensgewinne liegen in allen relevanten Regionen auf einem weiterhin guten Niveau. Die Prognosen hinsichtlich des Wirtschaftswachstums in den USA und Europa von knapp drei bzw. zwei Prozent wurden erneut bestätigt (Quelle: Bloomberg Indicators). Somit befinden wir uns weiterhin entfernt von einer Rezession.

Die jüngsten Entwicklungen an den Kapitalmärkten verdeutlichen wieder, wie wichtig Investmentdisziplin an den Börsen ist. Innerhalb kurzer Zeit konnten die Kursrückgänge aus dem Jahr 2018 bis Mitte des Jahres fast vollständig aufgeholt werden. Von diesen positiven Entwicklungen in 2019 konnte jedoch nur derjenige profitieren, der durchgehend in den Kapitalmärkten investiert war. Nicht nervös zu werden und diese Phasen an den Märkten durchzustehen, zahlt sich auf langfristige Sicht immer aus.



Michael Steets

## Wirtschaftswachstum als Basis des Anlageerfolges

### Wo kommt die Rendite her?

Wie ist es eigentlich möglich, dass aus meinem Geld in einem Jahr mehr werden kann, ohne dass ich einem anderen etwas wegnehme?

Investieren heißt also vom Wachstum profitieren.

### Wie entsteht Wachstum ?

Die Volkswirtschaftler haben drei Grundpfeiler des volkswirtschaftlichen Wachstums herausgearbeitet.

Der erste ist die sogenannte Produktivitätssteigerung oder umgangssprachlich, dass wir jedes Jahr versuchen, unsere Arbeitsprozesse zu verbessern.

Der zweite Faktor des Wachstums von Volkswirtschaften ist die Zunahme der Arbeitskräfte. Dies war der treibende Faktor der letzten fünfzig Jahre. In Deutschland kommt dieser Faktor aufgrund der alternden Bevölkerung langsam zum Erliegen, in Japan ist der Faktor schon negativ, da mehr Menschen in Pension gehen als die Schule abschließen und in den Schwellenländern wie Indien oder auch in Afrika haben wir eine stark steigende Anzahl von Arbeitskräften, weswegen das Wachstumspotential auch dort am größten ist.

Der dritte und letzte Faktor ist der Einsatz von Kapital, z. B. durch Investitionen in Maschinen.

### Ist Wachstum nicht begrenzt?

In den 70er Jahren sorgte der „Club of Rome“ mit einer Studie für Aufsehen, in der postuliert wurde, dass dem Wachstum Grenzen gesetzt sind. Vieler seiner Vorhersagen sind nicht eingetroffen. Allerdings stimmt eine Feststellung. Dem Ressourcenverbrauch sind Grenzen gesetzt.

Aber Wachstum ist mehr als Ressourcenverbrauch. Deswegen wandelt sich die Wirtschaftsentwicklung von einem durch Ressourcenverbrauch getriebenen Wachstum hin zu einem nachhaltigen Wachstum.

### Wie profitieren Unternehmen?

Unternehmen sind die Keimzellen des Wachstums. In ihnen werden von den Mitarbeitern Ideen geboren, Dienstleistungen und Güter besser zu machen. In der Marktwirtschaft stellen sich die Produkte dem Wettbewerb und nur die besten setzen sich durch. Unternehmen, die träge sind und stagnieren werden von Unternehmen abgelöst, die innovativ sind und bessere Lösungen anbieten.

Damit die Unternehmen investieren können, benötigen Sie Geld, das ihnen u. a. von den Aktionären zur Verfügung gestellt wird. Damit werden die Gewinne erwirtschaftet von denen Aktionäre profitieren.

### Wie profitieren Sie?

Wir analysieren Wachstumspotentiale weltweit, achten auf die Profitabilität der Unternehmen und die Stabilität der politischen Rahmenbedingungen. Dabei setzen wir nicht alles auf eine Karte, weder auf nur ein Unternehmen oder nur eine Region. Wir setzen allerdings schon Schwerpunkte in Regionen, die langfristig ein höheres Wachstumspotential bieten.

### Wie viel Rendite ist möglich?

Langfristig haben wir die Wachstumsparameter aufgezeigt. Daraus lässt sich folgendes ableiten:

Wenn wir unterstellen, dass das reale jährliche Wirtschaftswachstum weltweit drei bis vier Prozent, die Inflation ca. ein bis zwei Prozent p. a. und die Dividendenrendite der Unternehmen ca. zwei Prozent pro Jahr betragen, dann sind sechs bis acht Prozent im Durchschnitt pro Jahr als langfristige Aktienrendite ein vernünftiger Planungsmaßstab. Dabei kann eine Veränderung der Wachstumsparameter die Ergebnisse nach oben oder unten verschieben.

Allerdings benötigt man einen Anlagehorizont von fünf Jahren und mehr, da Aktien kurzfristig sehr volatile Investments sein können. Mit einem von uns gemanagten, breit diversifizierten Portfolio, der richtigen Anlagestrategie und Investmentdisziplin werden Sie vom Wachstum profitieren.



## Impressum

### Herausgeber:

Plückthun Global Asset Management GmbH | Finanzportfoliowalter | Guerickestraße 25 | 80805 München  
 Tel: + 49 89 41 41 723 – 0 | Fax: + 49 89 41 41 723 – 99 | email: info@plueckthun-am.de | Internet: www.plueckthun-am.de

**Haftungsausschluss:** Die Plückthun Global Asset Management GmbH hat dieses Dokument auf Grundlage von allgemein zugänglichen Quellen erstellt, die als zuverlässig gelten. Dieses Dokument dient der allgemeinen Information von Mandanten und Interessenten an Dienstleistungen der Plückthun Global Asset Management GmbH. Vollständigkeit und Richtigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen können nicht garantiert werden. Die vergangene Performance ist kein Hinweis auf die zukünftige Wertentwicklung eines Investments. Dieses Dokument enthält Meinungen und Prognosen des Verfassers, die in die Zukunft gerichtet und hierdurch mit Unsicherheit behaftet sind. Die Plückthun Global Asset Management GmbH übernimmt keine Haftung für einen Schaden, der sich aus der Verwendung dieses Dokumentes oder der darin enthaltenen Angaben ergibt.

**Quelle für Grafiken:** Shutterstock

